

Sehnsucht nach Europa

Über die Suche nach dem verlorenen Paradies



  europäische
  toleranzgespräche

16. bis 19. Mai 2018

Fresach | Villach



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



LAND  KÄRNTEN

Europäische
Landwirtschaftsbehörde für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier fördert Europa in
die ländlichen Gebiete



villach

pen
AUSTRIA

Europäische Toleranzgespräche

unterstützt von:



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



LAND KÄRNTEN



Mit besonderem Dank dem Bürgermeister von Fresach, Gerhard Altziebler, und dem Evangelischen Pfarrer von Fresach, Ralf Isensee, als Gastgeber.



Kärntner Menschenrechtspreis 2017

Sehnsucht nach Europa Über die Suche nach dem verlorenen Paradies



Es war gar nicht so einfach diesmal: Zahlreiche Gespräche und Treffen waren erforderlich, um das Thema 2018 zu finalisieren. Die Zerfallserscheinungen in der Europäischen Union, die Neuordnung der Welt durch den schleichenden Rückzug Amerikas und die rasanten Veränderungen durch die Digitalisierung der Weltwirtschaft und den Aufstieg der neuen Supermacht China machen eine Standortbestimmung für Europa notwendig.

Im Vorjahr diskutierten wir in Fresach über die Zukunft der Freiheit und die Folgen der Globalisierung. In diesem Jahr geht es darum, wie wir die Errungenschaften Europas sichern und weiterentwickeln können. Es ist ein bisschen wie die Suche nach dem verlorenen Paradies. Denn in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist nichts selbstverständlich, wie wir aus der Geschichte leidvoll erfahren haben. Selbst große und freiheitlich organisierte Zivilisationen wurden durch Gewalt und Barbarei zerstört, genau das wollen wir verhindern.

Die Europäische Toleranzgespräche 2018 widmen sich der „Sehnsucht nach Europa“, dem weltweit einmaligen Friedensprojekt der Europäischen Union, das gerade jetzt auf dem Prüfstand steht. Erstmals in der Geschichte will ein Mitgliedsland (Großbritannien) austreten und erstmals wird ein Sanktionsverfahren gegen ein weiteres Land (Polen) eingeleitet, weil dieses gegen fundamentale europäische Verfassungsrechte verstößt. Es ist absehbar, dass dadurch eine Spaltung droht.

Drei Tage lang werden wir in Kärnten über mögliche Konsequenzen und Folgen sprechen – und über Strategien, das Friedensprojekt fortzuschreiben. Am Mittwoch geht es in der „Love-Tour“ in Villach um Maßnahmen gegen Gewalt, Mobbing und Fake News an den Schulen, am Nachmittag um die „Grenzen des Wachstums“ im Tourismus. Am Donnerstag steht in Fresach die politische Standortbestimmung Europas auf dem Programm, und am Freitag die Frage, wie die Wirtschaft auf „Das verlorene Paradies“ reagiert.

Wir haben uns die Europäischen Toleranzgespräche nie einfach gemacht, und das wird auch im vierten Jahr ihres Bestehens so bleiben. Wir wünschen uns daher, dass wieder möglichst viele Interessierte teilnehmen und mitarbeiten, in der Hoffnung, dass die Ergebnisse dieser Gespräche in den öffentlichen Diskurs Eingang finden.

Wir freuen uns schon auf Ihre Unterstützung und Ihre Beiträge!

Dr. Hannes Swoboda
Präsident des Kuratoriums

Raiffeisen
Meine Bank



M m E I N

E L B A

Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

www.raiffeisen.at/ktn



200

Europa im Dialog Österreichs Ratsvorsitz nutzen



Den Europäischen Toleranzgesprächen 2018 gelingt es mit einer sensiblen Themenauswahl, den Weg aus der innereuropäischen Debatte herauszuweisen und Anknüpfungspunkte über die Europäische Union hinaus zu setzen. Der innereuropäische Dialog ist zweifelsohne wichtig. Jenseits der Frage der Weiterentwicklung der Europäischen Union gilt es jedoch auch, den Dialog außerhalb Europas zu suchen.

In Zeiten einer globalen Neuordnung ist es einerseits wichtig, sich selbst zu kennen, aber auch die Komfortzone des Bekannten zu verlassen. Die Europäischen Toleranzgespräche in Fresach werden sich beiden Herausforderungen stellen.

Der grenzüberschreitende Dialog hat lange Tradition in Fresach, insofern ist der Ort gut gewählt für selbstbewusste Gespräche zu aktuellen Fragestellungen, die über unser Verständnis von Europa hinausreichen, um sich mit dem Verhältnis der Welt zu Europa zu beschäftigen.

Ich wünsche den Europäischen Toleranzgesprächen 2018 gutes Gelingen.

Dr. Karin Kneissl
Bundesministerin für Europa,
Integration und Äußeres



Seit Beginn der Europäischen Toleranzgespräche haben sich die Organisatoren um aktuell brennende Gesellschaftsfragen bemüht. "Wie weit geht Toleranz?" (2015), "Die Grenzen Europas" (2016) und "Die Zukunft der Freiheit" (2017) waren Themen, die ich bereits in meiner Funktion als Außenminister gerne unterstützt habe.

In diesem Jahr 2018 geht es um die "Sehnsucht nach Europa" und die "Suche nach dem verlorenen Paradies", wiederum eine hochaktuelle Fragestellung. Wie soll unser Kontinent morgen aussehen, wofür müssen wir uns einsetzen und was dürfen wir keinesfalls aufgeben? Gerade der bevorstehende EU-Ratsvorsitz in der zweiten Jahreshälfte wird Österreich eine besondere Mitgestaltungsmöglichkeit geben, die wir auch aktiv nutzen werden.

Daher freue ich mich, wenn viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Europäischen Toleranzgespräche durch ihre Beiträge die europapolitische Diskussion bereichern und wünsche gutes Gelingen!

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

villach :stadt

Zimmerfrei

Die Entwicklung der "Fremdenpflege" in Kärnten

3.5.–30.10.2018
Museum der Stadt Villach
Widmannsgasse 38, Di.–So., 10–16.30 Uhr

VVA
VEREIN INDUSTRIEKULTUR UND ALLTAGSGESCHICHTE
FREUNDE DER VERSTÄDT
Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Villach
und des Vereins Industriekultur und
Alltagsgeschichte

Grußworte



Europa braucht uns jetzt

“Sehnsucht nach Europa”, der heurige Titel der Europäischen Toleranzgespräche, ist doppeldeutig und tiefsinnig zugleich. Nie zuvor in der jungen Geschichte der Europäischen Integration wurden die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft so herausgefordert wie heute. Brexit, Sezessionsbestrebungen in Katalonien, EU-Sanktionsverfahren gegen Polen, die Beschneidung von Grundrechten in Ungarn, die Konflikte mit den USA, Russland und der Türkei: Das sind nur einige der Probleme, die uns Kopfzerbrechen bereiten. Umso wichtiger ist es hier und jetzt, um unser Europa zu kämpfen. Manche sprechen schon vom „verlorenen Paradies“. Ich bin aber optimistisch, und glaube daran, dass wir es gemeinsam schaffen, dass wir, dass Regionen wie Kärnten, mit dazu beitragen, dass das Friedensprojekt EU langfristig stärker denn je ge- und erlebt wird. Jede Krise ist auch eine Chance für einen Neubeginn. Fresach, Kärnten und Österreich werden dazu einen wichtigen Beitrag liefern. Willkommen im Denk.Raum.Fresach.

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten



Villach lädt zum Gespräch

Die Europäischen Toleranzgespräche haben ihre Heimat in der Stadt Villach, und das hat einen bedeutsamen Hintergrund. Villach ist nicht nur historischer Knotenpunkt zwischen Sprachen, Kulturen und Religionen, sondern auch ein Zentrum des dynamischen Alpen-Adria-Raums. Villach hat als Reformationsstadt Tradition und als lebendige Kulturstadt Zukunft, Grundlage dafür sind innovative Technologie-Unternehmen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten hier angesiedelt haben. Wir setzen daher bewusst darauf, unsere Stadt auch als Ort der Toleranz, der Freiheit und der Menschenrechte zu positionieren, umso mehr als diese Werte wieder verstärkt in Frage gestellt werden. Lassen Sie sich von den Toleranzgesprächen inspirieren! Mögen von Villach Impulse für die zukünftige Gestaltung Europas ausgehen.

Günther Albel, Bürgermeister von Villach

Vortragende & Autor/innen

Doğan Akhanlı (*1957)



ist ein türkisch-deutscher Schriftsteller, der sich für die Unteilbarkeit der Menschenrechte und den ehrlichen Umgang mit historischen Gewalttaten, Unterdrückung und Verfolgung engagiert. Schon mit 18 Jahren saß er zum ersten Mal in politischer Untersuchungshaft. Nach 1985 verbrachte er über zweieinhalb Jahre im Militärgefängnis von Istanbul. 1991 erhielt er in Deutschland politisches Asyl, seit 1995 lebt er in Köln. 2010 wurde er bei der Einreise in die Türkei aufgrund falscher Behauptungen festgenommen und für mehrere Monate eingesperrt. 2017 wurde er aufgrund eines Interpol-Haftbefehls der Türkei in Spanien inhaftiert. Sein vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Romane, Theaterstücke und Aufsätze, die zum Teil auf Deutsch vorliegen.

Franz Alt (*1938)



ist Journalist, Buchautor, TV-Moderator und Ökoaktivist. Er studierte unter anderem Theologie in Freiburg und Heidelberg. Viele seiner Bücher wurden Bestseller. Zuletzt erschienen „Sonnige Aussichten. Wie Klimaschutz zum Gewinn für alle wird“, „Gute Geschäfte. Humane Marktwirtschaft als Ausweg aus der Krise“ und „Was Jesus wirklich gesagt hat“. Franz Alt hält weltweit Vorträge und zeigt an positiven Beispielen, wie unsere Energie-, Umwelt- und Klimaprobleme zu lösen sind.

Hassan Baroud (*1954)



ist Prosaist und Übersetzer mit ägyptischen Wurzeln. Er studierte Germanistik, Arabistik und Islamwissenschaften an der Al-Azhar-Universität in Kairo, danach Dolmetsch an der Universität Wien. Er lebt und arbeitet seit 1978 in Österreich, als Übersetzer für die ägyptische Botschaft und Lektor an der Vienna International School. Baroud veröffentlichte zahlreiche Erzählungen, in denen es um seine Herkunft und das Leben zwischen den Kulturen geht.

Ingrid Brodnig (*1984)



ist Journalistin und Buchautorin, Bruno-Kreisky-Sonderpreis-trägerin und Digital Champion Österreichs in der EU. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Büchern „Lügen im Netz: Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren“ und „Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können“. Ihr Wissen gibt sie in TV-Auftritten, Print-Kolumnen, Workshops und Vorträgen weiter.

Lydia Burchardt (*1959)



ist evangelische Pfarrerin, Vortragende an der Pädagogischen Hochschule Kärnten und Expertin für interreligiöse Bildung. Sie befasst sich darüber hinaus mit Gehörlosenseelsorge sowie Seelsorge für Homosexuelle und ihre Angehörigen. Sie wird die Love-Tour in Villach mit dem Workshop „Himmel oder Hölle – Wie sich's einfach besser lebt“ aufwerten.

Birgit Gebhardt (*1969)



zählt zu den erfahrendsten Referentinnen und Buchautorinnen der Trend- und Zukunftsforschung. Bis 2012 war sie Geschäftsführerin des Hamburger Trendbüros. Seither erforscht sie neue Modelle des vernetzten Wirtschaftens und Arbeitens und berät viele Kunden auf dem Weg in die „New Work Order“. Sie war für die Bertelsmann-Stiftung tätig und arbeitete am Hamburger Chancenpapier „Content & Technology“ zum Nationalen IT-Gipfel 2014 mit. Außerdem engagiert sie sich im Münchner Kreis in der BMWi-Arbeitsgruppe „Future of Work“, ist Jurymitglied im XING Ideenlabor sowie Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der „Stiftung Zukunft“ in Vaduz.

Christoph Good (*1980)



ist Corporate Human Rights Anwalt in Zürich, ehemals Geschäftsführer des Menschenrechtszentrums der Universität Zürich, Lehrbeauftragter für Völkerrecht und Internationalen Menschenrechtsschutz sowie direkte Demokratie und Sekretär des Stiftungsrats der Robert F. Kennedy Human Rights Foundation in der Schweiz.

Manfred Kohl (*1948)



gilt als Pionier der österreichischen Tourismusberatung und als Spezialist, wenn es um Betriebsübergaben geht. Er beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit den Chancen und Risiken der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und hat das international tätige Consultingunternehmen Kohl & Partner aufgebaut. Sein Credo lautet Qualität (immer und überall), Innovation (kontinuierlich) und Partnerschaft (nach innen und außen).

Vortragende & Autor/innen

Harald Kollegger (*1955)



ist Vize-Präsident des Österreichischen PEN Club, Professor an der Medizinischen Universität Wien, Facharzt für Neurologie und Autor von Romanen, Essays und Lyrik. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten befasste er sich mit der Chemoarchitektur und der Plastizität des Gehirns, mit entzündlichen Läsionen des Nervensystems und deren Behandlung. 2016 erschien sein letztes Buch „Wenn nichts mehr geht, geh mit – Über Heiterkeit in rauen Zeiten“.

Werner Koroschitz (*1961)



lebt und arbeitet als freiberuflicher Historiker in Villach. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Vereins Industriekultur und Alltagsgeschichte und hat zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zu kultur- und zeitgeschichtlichen Themen realisiert. 2018 kuratiert er die zeitgeschichtliche Sonderausstellung „Zimmer frei!“ über die Entwicklung des Tourismus in Kärnten im Museum der Stadt Villach.

Kurt Robert Luger (*1952)



ist wissenschaftlicher Leiter des inter fakultären Universitätslehrganges „Intercultural Competence“ und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für „Kulturelles Erbe und Tourismus“ an der Universität Salzburg. Der ausgebildete Kommunikationswissenschaftler ist in zahlreichen internationalen Gremien und Forschungsgruppen aktiv und absolvierte Gastprofessuren in den USA, Nepal, Südafrika und in der Schweiz, ist gefragter Vortragender und Buchautor. Zuletzt gab er den vielbeachteten Wälzer „Alpenreisen“ heraus.

Alexandra Lugger (*1978)



ist Projektleiterin im Integrationsbereich beim bfi-Kärnten. Sie präsentiert mit dem Projekt SprachPfleger eine Maßnahme für asylberechtigte Personen, die durch Sprachkurse mit sozialen, kulturellen, gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen, gesundheitsrelevanten sowie persönlichkeitsbildenden Schwerpunkten auf die Ausbildung im medizinischen bzw. Pflege- oder Betreuungsbereich vorbereitet werden sollen.

Ali Mahlodji (*1981)



ist international nachgefragter Start-up-Unternehmer, EU-Jugendbotschafter, Erasmus-Preisträger, Keynote-Speaker und Autor. Er wurde in Teheran (Iran) geboren und kam mit seiner Familie als Flüchtling nach Österreich. Bekannt wurde er mit der Video-Plattform „whatcado“, auf der bekannte Persönlichkeiten ebenso wie erfolgreiche Firmenvertreter und Berater Berufseinsteiger/innen Orientierung geben.

Pravu Mazumdar (*1952)



ist deutsch-indischer Philosoph, Übersetzer und Dozent in München. Er befasst sich mit Theorien der Moderne, Ereignisphilosophien und Kunstinterpretationen. Von ihm stammen zahlreiche Aufsätze zu Foucault, Bücher wie „Das Niemandsland der Kulturen“ und „Die Macht des Glücks“. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde er durch seine Beiträge zur Migrationsdebatte und den Krieg der Kulturen. Er analysiert die „kollidierenden Paradiesvorstellungen von Gesellschaften, für die paradigmatisch Migration und Tourismus als die beiden großen entgegen gesetzten Bewegungen in Richtung jeweils anders imaginerter Glücksräume stehen“.

Wolfgang Müller-Funk (*1952)



ist Essayist, Literatur- und Kulturwissenschaftler. Er lehrt an den Universitäten Wien und Klagenfurt sowie an anderen Hochschulen. Zuletzt erschienen sind die Essaysammlungen „Komplex Österreich“, „Jenseits von Resignation und Nostalgie“ und „Theorien des Fremden“.

Dorothea Nürnberg (*1964)



ist Schriftstellerin und Vorstandsmitglied des PEN-Club Austria. Ihr umfangreiches literarisches Werk befasst sich vorwiegend mit dem Dialog der Kulturen sowie mit ökologischen Fragen, dem Schutz Amazoniens, den Rechten indigener Bevölkerungen. In ihrem Roman „Sterntänzer“ schrieb sie über muslimische Lebenswelten in Wien. Für Wega Film schrieb sie ein Drehbuch. Ihr Werk ist in 10 Sprachen übersetzt. Zuletzt vertrat sie Österreich beim Festival Internacional de Poesía in Buenos Aires, 2017 und auf der World Book Fair New Delhi, 2018.

Vortragende & Autor/innen



Alexander Peer (*1971)

ist Schriftsteller und Journalist. Nach seinem Studium der Germanistik, Philosophie und Publizistik veröffentlichte er in Literaturzeitschriften, Tageszeitungen und Magazinen Reportagen, Rezensionen und Essays. Er erhielt mehrere Auslandsstipendien, war Stadtschreiber in Schwaz und ÖZV-Preisträger. Zuletzt veröffentlichte er literarische Sachbücher (Leo Perutz), Romane (Bis dass der Tod uns meidet) und den Gedichtband „Der Klang der stummen Verhältnisse“.



Bernhard Perchinig (*1958)

ist Politikwissenschaftler mit den Forschungsschwerpunkten Europäische Einwanderungs- und Integrationspolitik, städtische Integrationspolitik, Antidiskriminierungspolitik und Minderheitenrechte. Aktuell ist er beim International Centre for Migration Policy Development (ICMPD) tätig und in Projekten in der Türkei und Südostasien involviert. Er ist Berater für die Österreichische UNESCO-Kommission, den Europarat und die Europäische Kommission.



Margarethe Prinz-Büchl (*1955)

ist klinische Psychologin, systemische Organisationsberaterin und Psychotherapeutin. Sie hat sich auf Persönlichkeitstraining, Personalentwicklung und Coaching spezialisiert und berät in ihrer Praxis in Wien und Kärnten Einzelpersonen und Paare in schwierigen beruflichen und privaten Lebenssituationen. Die Fresacherin bietet darüber hinaus Organisationsberatung für KMU sowie eigene Seminare für Führungskräfte zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamentwicklung an.



Claus Raidl (*1942)

zählt zu Österreichs profiliertesten Wirtschaftskapitänen, er bekleidete viele Jahre lang Führungspositionen in der ÖIAG, VOEST-Alpine und in den Austrian Industries. Von 1991 bis 2010 war er Chef der Böhler-Uddeholm AG, seit 2008 ist er Präsident des Generalrates der Oesterreichische Nationalbank. Raidl ist Aufsichtsrat und Berater in zahlreichen Gremien, er veröffentlicht regelmäßig Beiträge zur Industriepolitik und zum Wirtschaftsstandort Österreich.



Jochen Ressel (*1972)

ist Unternehmer, Journalist und Event-Veranstalter. Er leitet den „Senat der Wirtschaft“, eine überparteiliche, wirtschaftspolitische Organisation, die sich um eine gemeinwohlorierte und Ökosoziale Marktwirtschaft bemüht und gibt das Wirtschaftsmagazin SENATE heraus. Regelmäßig konzeptioniert und organisiert er Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen mit führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur und moderiert Businessstalks, Wirtschaftskongresse und Award-Verleihungen.



Sabine Riedel (*1956)

ist Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Magdeburg und Wissenschaftlerin in der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin mit dem Schwerpunkt auf regionale und zwischenstaatliche Konflikte in Europa, Menschenrechte und dem Verhältnis von Religion und Politik in Nahost und Nordafrika. Sie befasst sich mit Demokratien im gesellschaftlichen Wandel und dem interkulturellen Dialog. Riedel promovierte in den Fächern Slavistik und Islamwissenschaften an der Universität Bonn und hatte Professuren in München und Nancy.



Mitra Shamouradi-Strohmaier (*1955)

studierte Malerei in Teheran und Wien und lebt seither als freischaffende Malerin, Kunstpädagogin und Autorin in Österreich. Sie organisierte zahlreiche Ausstellungen und künstlerische Veranstaltungen zu interkulturellen und genderspezifischen Themen im In- und Ausland und wurde für ihr Engagement mit einer Professur ausgezeichnet. In Fresach spricht sie über die „Darstellung der Liebe in der bildenden Kunst des Orients“.



Gerhard Schweizer (*1940)

ist Kulturwissenschaftler und Autor zahlreicher Bestseller über das Verhältnis zwischen Orient und Okzident. Reisen führten ihn seit 1960 in den islamischen, indischen und chinesischen Kulturraum. Grundthema seiner Bücher ist der Konflikt zwischen Abendland und außereuropäischen Kulturen, breiten Raum nimmt das Thema Islam ein. Er zeigt, weshalb die islamische und die abendländische Welt kulturell eng miteinander verflochten sind und warum der islamische Fundamentalismus letztlich eher an seinen inneren Widersprüchen als am Widerstand seiner Gegner scheitern wird.

Vortragende & Autor/innen

Ingrid Thurner (*1954)



ist Kultur- und Sozialanthropologin mit den Forschungsschwerpunkten Fremdwahrnehmungen, Mobilitäten und Medien. Nach dem Ethnologie-Studium kuratierte sie zahlreiche Ausstellungen für verschiedene Museen mit Schwerpunkt auf Afrika und Nahost und arbeitete als Kulturvermittlerin für verschiedene Reiseveranstalter im Produktmanagement. Ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen publizierte sie in Feuilletons und Essays.

Philipp Wehrli (*1975)



ist Physiker, Pädagoge und Vorstandsmitglied der „Skeptiker Schweiz“. Mit seinem Buch „Das Universum, das Ich und der liebe Gott“ wurde er einem größeren Publikum bekannt. Anhand ausgeklügelter Zauberkunst demonstriert er, wie das Universum aus dem Nichts entstanden sein könnte.

Alexander Hanisch-Wolfram (*1977)



ist seit 2012 Kurator des Evangelischen Museums in Fresach, seit 2014 Lehrer für Evangelische Religion. Zuvor war er wissenschaftlicher Kurator der Kärntner Landesausstellung 2011 in Fresach. Er publizierte zahlreiche Beiträge zur Geschichte des Protestantismus in Kärnten und erhielt den Förderungspreis des Landes Kärnten für Geistes- und Sozialwissenschaften.

Şerafettin Yıldız (*1953)



ist Schriftsteller und Übersetzer. Er lebt seit 1978 in Wien, wo er u.a. als Schulberater für Zuwanderer tätig ist. Er hat ein abgeschlossenes Studium der Volkswirtschaft, ist Mitglied des Österreichischen PEN Club, Vortragender, Gastreferent und Juror bei Literaturwettbewerben. Die Liste seiner Publikationen ist lang, mit Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien im In- und Ausland. Yıldız wird in Fresach die Sehnsucht nach Europa aus türkischer Sicht erläutern.

Michael Zinganel (*1960)



arbeitet in Ausstellungen und Publikationen über Alltagsarchitektur, (Un-)Sicherheit, Migration, sowie Tourismus als Motor transnationaler Mobilität. Er unterrichtete an zahlreichen Universitäten und Hochschulen, unter anderem in Wien, Graz, Linz, Luzern und Zürich. 2017/18 ist er Gastprofessor am Institut für Kulturanalyse an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, wo er zur „Kulturgeschichte des Hotels im Alpen-Adria-Raum“ lehrt und forscht.

Konzeption & Organisation

Roland Gruber, Bürgerbeteiligungsexperte
Wilfried Seywald, Kommunikationsberater
Peter Nageler, Architekt und Projektentwickler
Karin Krobath, Organisationsberaterin
Hannes Swoboda, Kuratorium

Fresach steht für offenen Dialog, und das immer mehr auch an der Basis. Daher werden wir 2018 wieder intensiv mit den Menschen vor Ort sprechen und versuchen, mit ihnen gemeinsam auch Ergebnisse für Politik und Gesellschaft zu produzieren.

Villach wird heuer (16. Mai) gleich zwei Highlights bieten: Die „**Love-Tour**“ für Schüler/innen und Lehrer/innen mit Strategien „Gegen Mobbing und Gewalt an den Schulen“ und ein „**Tourismusforum**“ zu den Grenzen des Wachstums.

Der **Bürgerdialog** in Fresach (17. Mai) wird ganz im Zeichen der „Sehnsucht nach Europa“ stehen. Dazu werden die anwesenden Teilnehmer/innen Gelegenheit haben, ihre ganz persönlichen Beiträge für die geplante **Europa-Charta** zu formulieren.

Am **UnternehmerInnentag** (18. Mai) geht es diesmal um unterschiedliche Paradiesvorstellungen von Menschen, Gesellschaften und Kulturen. Nicht jede/r hegt die gleichen Ziele. Was kann getan werden, um Verständnis zu schaffen?

Den Abschluss macht der traditionelle **Poetry Slam**, dieses Mal schon am Freitag abend, und das **Toleranzfrühstück** (19. Mai), bei dem Sie Gelegenheit bekommen, mit bekannten Persönlichkeiten an einem Tisch zu sitzen und zu plaudern.

Das und vieles mehr erwartet Sie in Villach und Fresach, und wir freuen uns daher schon sehr, Sie bei den Europäischen Toleranzgesprächen zu begrüßen.

Moderationen 2018

Thomas Cik, Kleine Zeitung
Peter Fritz, ORF Brüssel
Carmen Kassekert, Slam if you can!
Karin Krobath, Kommunikationsberaterin
Claus Reitan, Journalist und Autor
Harald Hafner, Travel Industry Club
Susanne Schnabl-Wunderlich, ORF
Sonja Sagmeister-Brandner, ORF
Martin Traxl, ORF Kultur

VILLACH

STADT AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTURRÄUME

Villach – eine bezaubernde Stadt, mit 60.000 Einwohnern die zweitgrößte Kärntens. Eine lebendige Stadt, dynamisch und modern. Und doch uralte, wenn es um ihre Geschichte geht. Die Altstadt Villachs ist das vielseitige Herz unserer historisch, kulturell aber auch wirtschaftlich bedeutenden Region im Süden Österreichs, am Schnittpunkt des germanischen, romanischen und slawischen Kulturraumes.

EINTAUCHEN INS URLAUBSGLÜCK. „SEEN“ SIE SICH DAS AN!

Ziemlich seetüchtig präsentiert sich die Region Villach mit ihren neun Badeseen – dem türkisblauen Faaker See, dem smaragdgrünen Ossiacher See oder dem Aflitzer See zum Beispiel. Bis zu 27 Grad warm und blitzsauber – ja sogar trinkwasserrein. „Seen“ Sie sich das an und tauchen Sie ein ins Urlaubsglück!

SONDERAUSSTELLUNG „ZIMMER FREI! DIE ENTWICKLUNG DER ‚FREMDENPFLGE‘ IN KÄRNTEN“

Bei der Ausstellung zeigt das Museum der Stadt Villach vom 4. Mai bis 31. Oktober 2018 das Auftauchen der ersten Sommerfrischler ebenso wie die touristische Unterweisung der Einheimischen zur fachgemäßen „Pflege der Fremden“. Die Schau spannt den Bogen vom Aufschwung des Tourismus zu Zeiten der Habsburgermonarchie bis hin zu „judenfreien Sommerfrischen“ der Zwischenkriegszeit, vom „Lazarettgau“ Kärnten als Ergebnis nationalsozialistischer Gewaltherrschaft über die boomenden Nächtigungszahlen während der Nachkriegsjahre bis hin zum hemmungslosen Verschleiß landschaftlicher Ressourcen im Interesse des Tourismus. www.villach.at/museum

KÄRNTEN

Villach
Faaker See
Ossiacher See



GASTGEBER, UNTERKÜNFTE, INFORMATIONEN

Tourismusverband Villach
Bahnhofstraße 3 | 9500 Villach
+43 4242 205 2900
tourismusinformation.stadt@villach.at
www.region-villach.at



**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From **wood** to **wonders**.

Toleranz

ist die Frucht
auf dem Baum
der Menschlichkeit.

Elisabeth Schöffl-Pöll



www.hasslacher.com

Programm



Mittwoch, 16. Mai 2018 | Villach

LOVE-TOUR
Großer Bambergsaal im
ehem. Parkhotel

Love & Hate

Gegen Mobbing & Gewalt an Schulen

09.00 - 10.30 Love-Tour I

Schule mit Herz - Nur mal kurz die Welt retten.

Wie wir uns besser verstehen lernen und so über uns hinaus wachsen können. Vortrag und Diskussion mit: Ali Mahlodji, Start-up-Unternehmer und EU-jugend Botschfater

10.30 - 11.00 Pause

11.00 - 12.30 Love-Tour II

Lügen im Netz – Und wie wir uns wehren.

Wie wir Fake News, Hass und Gewalt bekämpfen. Vortrag und Diskussion mit: Ingrid Brodnig, Journalistin und EU-Digitalbotschafterin

13.00 - 13.30 Pause

13.30 - 14.00 Projekt-Präsentation

“Sprachpflege” am Beispiel Pflegebereich.

Wie Asylberechtigte in Kärnten auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Präsentation: Alexandra Lugger, Leiterin Migrationsprojekte beim bfi Kärnten.

Love & Heaven

Kommunikation für ein besseres Lebeben

14.00 - 15.15 Love-Tour III

Paradies auf Erden - Das Universum, das Ich und der liebe Gott.

Wie wir die Welt besser verstehen und den Sinn des Lebens erkennen. Vortrag und Diskussion mit: Philipp Wehrli, Physiker, Zauberer und Skeptiker

15.15 - 15.30 Pause

15.30 - 17.00 Love-Tour IV

Himmel oder Hölle - Wie sich's einfach besser lebt.

Warum wir mit jeder Entscheidung unmittelbare Folgen verursachen. Vortrag und Diskussion mit: Lydia Burchhardt, Evang. Pfarrerin



Mittwoch, 16. Mai 2018 | Villach

TOURISMUSFORUM
Paradise day
Holiday Inn - Drauräume

Paradise lost?

Wenn Tourismus an seine Grenzen stößt.

13.30 - 14.00 Präsentation der Ausstellung
„Zimmer frei! Reisen gestern heute morgen.“

Geschichte des Tourismus in Kärnten.

Kurator: Werner Koroschitz

14.00 - 14.30 Keynote: *Tourism & Transition*

Birgit Gebhardt: The End of Tourism as we know it.

Warum wir die Zukunft neu denken müssen.

14.30 - 15.30 Expertendiskussion

Tourismus 2025: Die Grenzen des Wachstums

Mit Birgit Gebhardt, Helmut Hinterleitner, Manfred Kohl, Michael Berndl, Georg Overs, u.a.

Moderation: Gudrun Leb, ORF Kärnten

Paradise now!

Planet Erde: Wie wir morgen reisen.

16.00 - 16.30 Keynote: *Freizeit auf Reisen*

Kurt Robert Luger: Love Travelling, Hate Tourism.

Was wir über die Sehnsucht nach der Ferne wissen müssen.

16.30 - 17.30 Expertendiskussion

Die Überwindung der Schwerkraft: Wie wir morgen reisen

Mit Kurt R. Luger, Eva Brucker, Stefan Nungesser, Christian Kresse, Herwig Ertl u.a.

Moderation: Harald Hafner, Travel Industry Club Austria

Empfang des Landeshauptmanns: Holiday Inn - Drauräume

19.00 Begrüßung & Networking

Mit Travel Industry Club, Club Carinthia & PEN Club Kärnten

Empfang für Gäste und Teilnehmerinnen



Donnerstag, 17. Mai 2018 | Fresach

ERÖFFNUNG
Sehnsucht nach Europa
Museumsplatz - Toleranzmuseum

09.00 Begrüßung

Eröffnung der Europäischen Toleranzgespräche 2018

mit Landeshauptmann, Vertretern der Kirchen und der Bundesregierung

09.30 Eröffnungsreferat

Sehnsucht nach Europa - Die Suche nach dem verlorenen Paradies

Doğan Akhanlı, Köln

KEYNOTE

11.00 Europaforum

Europa - Meine Heimat, Meine Werte

„Demokratie und Menschenrechte“ für jeden einzelnen.
Offener Dialog auf dem Museumsplatz.

BÜRGERDIALOG

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 Im Gespräch

Theorien des Fremden: Europäische Kultur und ihre Narrative

Philosoph Wolfgang Müller-Funk im Gespräch mit Claus Reitan

PORTRÄT

14.30 Podiumsdiskussion

Massenmigration und Identität.

Was wird aus Europa?

Die wachsende Zuwanderung nach Europa schürt Ängste und Wut auf die Verantwortungsträger. Verlieren wir unsere angestammte Heimat? Wieviel Fremdheit ist verkraftbar?

Moderation: Claus Reitan

DISKUSSION

15.30 - 16.00 Pause

16.00 Im Gespräch

Europa zwischen Föderalismus, Separatismus & Solidarität

Alte Konflikte und neue Herausforderungen.

Die Politologin Sabine Riedel im Gespräch mit Martin Traxl

PORTRÄT

16.30 Podiumsdiskussion

Brexit und die Folgen - Zerfällt die Europäische Union?

Nationalismen, Separatisten und Rechtspopulisten bedrohen das Friedenswerk Europa. Und auch der Druck von außen steigt. Womit müssen wir rechnen? Moderation: Martin Traxl (ORF)

DISKUSSION

18.00 Redaktionskonferenz | Gasthaus zum WIRT

Endredaktion der „Fresacher Europa-Charta“

DISKURS



Donnerstag 17. Mai 2018 | Fresach
FEST DER TOLERANZ
Toleranzmuseum

20.00 Paradiesische Zeiten
 100 Jahre Republik Österreich

PEN-Autoren lesen aus bekannten und unbekanntenen Werken, über die Sehnsucht nach Europa, Liebe auf Reisen und die Suche nach dem verlorenen Paradies.



21.00 Gypsy Music Impressionsen
 BALKANix: Adrian Gaspar & Gäste

Der rumänisch-österreichische Jazzpianist Adrian Gaspar ist ein Reisender durch unterschiedlichste Klangwelten, geprägt zugleich von den Musiktraditionen des Orients und Okzidents. Wer seine Projekte kennt, weiß, dass es sich um einen der hoffnungsvollsten Vertreter der europäischen Jazzszene handelt. Gaspar (*1987) ist gebürtiger Roma und lebt seit 1996 in Österreich. Er tritt regelmäßig bei internationalen Festivals auf.



Freitag, 18. Mai 2018 | Fresach
UnternehmerInnentag
Toleranzforum

09.00 Impulsreferat **VORTRAG**

Religion & Klimawandel

Zukunft Erde - Frohbotschaft oder verlorenes Paradies?
 Franz Alt, Bibel-, Ökologie- und Klimabotschafter

10.00 Im Gespräch **PORTRÄT**

Politik & Wirtschaft

Mut zum Neubeginn – Europa begreifbar machen
 Nationalbankpräsident Claus Raidl im Gespräch mit Sonja Sagmeister (ORF)

10.30 Toleranzforum **DISKUSSION**

Politik & Menschenrechte

Sehnsucht nach Europa - Aufbruch auf dem Kontinent?

War die Idee der offenen Grenzen ein falsch verstandenes liberales Konzept? Und ist die Festung Europa unumkehrbar? Mit welchen Strategien begegnen wir den dynamisch-aufstrebenden Gesellschaften in Afrika und Asien?
 Moderation: Sonja Sagmeister (ORF)

12.00 Im Gespräch **DIALOG**

Kultur & Religion

Niemandland - Über die Suche nach dem Paradies
 Gesellschaft auf Reisen - Reisen in die Gesellschaft

Der deutsch-indische Philosoph Pravu Mazumdar und die Sozialanthropologin Ingrid Thurner im Gespräch mit Thomas Cik (Kleine Zeitung)





Freitag 18. Mai 2018 | Fresach
UnternehmerInnentag
Toleranzforum

14.00 Vortrag

ANALYSE

Literatur, Kunst & Religion

**Liebe und Herz. Zwei revolutionäre Metaphern
in der islamischen Mystik.**

Der Kulturwissenschaftler und Orientalist Gerhard Schweizer zeigt Beispiele alternativen Denkens in der islamischen Literatur.

14.45 Toleranzforum

DISKUSSION

Freizeit & Reisen

**Liebe, Gärten und andere Architekturen -
Reisen ins Paradies**

Welche Form des Tourismus kann zum Verstehen anderer Kulturen beitragen? Und wo müssen wir aufpassen, kulturelle Identität nicht zu verwässern? Mit Mitra Shamouradi, Gerhard Schweizer, Michael Zinganel u.a.

15.30 - 16.00 Pause

16.00 Im Gespräch

PORTRÄT

Homo Digitalis – Neue Wirklichkeit oder Paradies?

Eine Einführung mit dem Neurologen, Mediziner und Autor Harald Kollegger.

16.30 Toleranzforum

DISKUSSION

Wirtschaft & Tourismus

Digitalisierung der Freizeit - Verschlafen wir die Zukunft?

Künstliche Intelligenz, virtuelle Realitäten und lernfähige Roboter: Warum schafft sich der Mensch seine eigene Realität, und welche Folgen haben Paradiesvorstellungen für die Freizeitgesellschaft von morgen. Eine Diskussion mit Start-up-Unternehmer/innen und Kritikern. Moderation: Susanne Schnabl-Wunderlich (ORF)

18.00 Im Gespräch

Paradise lost. Vom Reisen, Glauben und Suchen.

Anlässlich der Sonderausstellung 2018.

Die Ausstellungsmacher Alexander Hanisch-Wolfram und Anita Ernst im Gespräch mit Thomas Cik (Kleine Zeitung).



Freitag 18. Mai 2018 | Fresach
POETRY SLAM
Toleranzmuseum

20.00 **Lost & Found: My Paradise!**

Young Poetry Slam

Was brauch' ich einen Reisepass, wenn ich nur weg will. Oder was hab ich verloren, und was suche ich eigentlich? Was brauch ich zu meinem Glück? Und was fehlt mir zum Leben? 10 junge Dichter/innen und Denker/innen im Wettstreit. Jury-Wahl durch das Publikum.

Moderation: Carmen Kassekert (Slam! If you can.)



Samstag 19. Mai 2018 | Fresach
MORNING TALK
Gasthaus zum Wirt

08.30 **Sehnsucht nach Europa**

Toleranzfrühstück

Vortragende diskutieren mit Zeitgenossen. Open House. Kennenlernen von anwesenden Persönlichkeiten, Gelegenheit zum Gespräch mit Tagungsteilnehmer/innen und Besuchern.

11.00 **Fresacher Toleranzpreise 2018**

*Auszeichnung von Projekten, Autoren etc.
Bekanntgabe Thema 2019.*

Verabschiedung der Organisatoren.
Shuttle-Service zum Bahnhof Paternion-Feistritz, nach Villach und weiter.



PARADISE LOST

Vom Reisen, Glauben und Suchen

Sonderausstellung von 29. April - 31. Oktober 2018

Im Evang. MUSEUM in FRESACH

Keynote Speaker

Ehregast 2018: Doğan Akhanlı



Der türkische Schriftsteller Doğan Akhanlı ist seit den 1970er Jahren mit seinem Heimatland auf Kriegsfuß. Nach mehreren Verhaftungen, Gefängnisaufenthalten in Istanbul und wiederholten Anklagen erhielt der Autor in den 90er Jahren Exil in Deutschland, wo er seither lebt und arbeitet. Obwohl längst ausgebürgert wird er in seiner Heimat Türkei weiter verfolgt, 2010 wurde er bei der Einreise verhaftet und für mehrere Monate eingesperrt. Im Sommer 2017 wurde er aufgrund eines Interpol-Haftbefehls in Spanien festgenommen und erst nach Interventionen der Bundesregierung in Berlin wieder freigelassen. Bei seiner Rückkehr am Flughafen Düsseldorf wurde er als "Landesverräter" beschimpft und bedroht. Auch dieses Land, gemeint war wohl Deutschland, könne ihn nicht beschützen, so der Angreifer.

Doğan Akhanlı hält die Eröffnungsrede der Europäischen Toleranzgespräche am 17. Mai 2018 in Fresach (Kärnten). Tickets unter +43 699-11063656.

Impressum

Herausgeber Denk.Raum.Fresach – Europäisches Toleranzzentrum
Verein zur Förderung von Toleranz und Integration in Europa

Sitz: Postadresse: Italiener Straße 38, 9500 Villach | ZVR: 796054245
Veranstaltungsadresse: Museumweg 32, 9712 Fresach
Tel. +43 (0) 4242 24131 | Fax +43 (0) 4242 24131-31

Organisation: Roland Gruber, Peter Nageler, Manfred Sauer, Margarethe Prinz-Büchl, Albrecht Seyfried, Wilfried Seywald, Helli Thelesklaf, Veronika Gaugeler-Senitz

Kuratorium: Präsident Dr. Hannes Swoboda

Kontaktbüro Wien und Presse: Josefstädter Straße 44, 1080 Wien presse@fresach.org
Dr. Wilfried Seywald, Tel. +43 (0) 1 402 48 51-0, +43 699-18114006

Kontaktbüro Kärnten: Italiener Straße 38, 9500 Villach info@fresach.org
DI Albrecht Seyfried, Tel. +43 (0) 4242 24131

© Copyright Denk.Raum.Fresach 2018 www.fresach.org
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Idee & Konzeption: Temmel, Seywald & Partner www.tsp.at
Grafische Gestaltung & Artwork: Fritz Vesely, Xenia Vargova, Erika Seywald

europäische toleranzgespräche

16. bis 19. Mai 2018

Fresach | Villach

JETZT gleich TICKETS sichern!

Die Europäischen Toleranzgespräche 2018 richten sich an alle Personen mit Interesse am gesellschaftlichen Diskurs, im besonderen an Weiterbildungsverantwortliche in Politik, Bildung, Verwaltung und Unternehmen. Die Teilnahme ist nur mit gültigen Tages- oder Mehrtagestickets möglich.

Dialog, Gespräche & Vorträge

Halbtages-Ticket	16. 17. 18. oder 19. Mai 2018	€ 30,-
Abend-Ticket	16. 17. oder 18. Mai 2018	€ 30,-
1-Tages-Ticket	16. 17. oder 18. Mai 2018	€ 60,-
2-Tages-Ticket	17. und 18. Mai 2018	€ 110,-
3-Tages-Ticket	16. bis 19. Mai 2018	€ 150,-

Die Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Anreise und Unterkunft. Pausengetränke und Snacks sowie Shuttle-Services (mit Kleinbussen) vor Ort sind inbegriffen. Die Abendveranstaltungen ab 19.00 Uhr sind in den Preisen für Tagestickets enthalten.

Ermäßigungen

Schüler/innen bis zum 19. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mitglieder des Denk.Raum.Fresach, PEN-Mitglieder, Bürger/innen der Gemeinde Fresach und der Nachbargemeinden und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr können gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren in Anspruch nehmen (gilt nicht für Abendtickets und Halbtagestickets).

Stornobedingungen

Wenn Sie Ihr Teilnahme absagen müssen, können Sie Ihr Ticket auf eine andere Person übertragen, indem Sie uns schriftlich verständigen. Sollten Sie Ihre Anmeldung gänzlich stornieren oder Ihre Ersatzperson nicht zur Veranstaltung erscheinen, werden keine Kosten erstattet.



TICKET HOTLINE:

+43 (0)699-11063656 | info@fresach.org | www.fresach.org

Europäisches Toleranzzentrum

Museumweg 32, 9712 Fresach | Kärnten - Carinzia - Koroška